

handeI nach dem Mittelmeere hin. Die bedeutendsten Karawanenstädte sind Timbuktu, Kano, Kufa.

VII. Staaten und Städte. 1. Der Niljudan. Nach einem Vertrag zwischen Großbritannien und Ägypten im Jahre 1899 wird der Niljudan (südlich vom 22. Grad) von beiden Ländern gemeinsam verwaltet. Man muß ihn darum politisch den Englisch-Ägyptischen Sudan nennen. 1882 hatte sich das Land unter der Leitung eines fanatischen Mohammedaners von der ägyptischen Herrschaft freigemacht und das selbständige Reich des Mahdi gegründet. Die Hauptstadt war Omdurman.

Den Engländern gelang nach verschiedenen unglücklichen Schlachten doch die Zurückeroberung. Chartum, ein Flußwinkel des Weißen und Blauen Nils, wurde wieder zum Mittelpunkt des Niljudans gemacht. Weitere Siedelungen liegen in den fruchtbaren Oasen von Sennar, Kor-dofan und Dar-Fur.

2. Der Flachjudan (Tschad-Sudan). In dem Tschad-Sudan liegen die drei ehemals äußerst mächtigen Regierstaaten Bornu, Kanem, Wadai und Bagirmi. Sie trieben einen schwunghaften Handel mit den Mittelländern und haben die Forscherarbeiten unserer größten Afrikareisenden zeitweise tatkräftig unterstützt.

Heute stehen diese Sudanreiche teils unter englischem (Bornu), teils unter französischem Einflusse und Schutze. Die wichtigsten Orte sind Kufa und Mao.

3. Der Hochjudan (Niger-Sudan). Von den Staaten dieses Sudans ist das Fulbereich Sokoto mit den Städten Sokoto und Kano am wichtigsten gewesen.

Unter den Städten der übrigen Reiche ist Timbuktu das wichtigste Warendepot für die Karawanen nach Marokko und Algerien geworden.

4. Die Küstenlandschaften. Sie sind ganz unter die Kolonialmächte Frankreich, England, Deutschland und Portugal aufgeteilt. Nur die Republik Liberia hat ihre Selbständigkeit behalten.

Die alten Namen der Küste: Sklaven-, Gold-, Elfenbein-, Pfeffer- und Sierra-Leone-(Löwen-) Küste werden nicht mehr gebraucht, nur bezeichnet man das Mündungsgebiet des Niger als „Ölküste“.

Unter französischer Herrschaft stehen: a) Senegambien, das Land des Senegal und Gambia mit St. Louis,